

## Zur Losung vom 26. September 2020

*Ich bin bei dir, spricht der HERR, dass ich dir helfe.  
Jeremia 30,11*

*Paulus schreibt: Bei meinem ersten Verhör stand mir niemand bei, sondern sie verließen mich alle. Es sei ihnen nicht zugerechnet. Der Herr aber stand mir bei und stärkte mich.  
2. Timotheus 4,16-17*

Liebe Leserinnen und Leser,

Bis zu meinem Theologiestudium habe ich mich mit Alten Testament gar nicht gut auskannt. – Ja, ich kannte einzelne Geschichten, von der Schöpfung, von Noah, von Abraham, Isaak und Jakob, von Mose, von den Propheten und von König David; aber den Zusammenhang hatte ich nicht verstanden.

Um das Jahr 1000 v.Chr. wurde Israel zum Königreich. Und unter König David begann die Geschichtsschreibung. Ab da fügte man nach und nach auch die alten Erzählungen ein; und so entstand die Geschichte Israels mit Gott, wie sie das Alte Testament erzählt.

Der größte Wendepunkt in dieser Geschichte geschah zu Beginn des 600 v.Chr. Die Babylonier eroberten zweimal ganz Israel und nahmen beide Male die Oberschicht als Geiseln mit nach Babylonien, in die so genannte Babylonische Großgefangenschaft.

Dort sagte Gott – so berichtet es Jeremia im 30. Kapitel – in diese entsetzliche Situation hinein die folgenden Trostworte: *Ich bin bei dir, spricht der HERR, dass ich dir helfe.*

Ja, Gott hilft uns auch heute, jedem einzelnen von uns.

Sie dürfen sich darauf verlassen.

Amen

Ihr Pfarrer Georg Salzbrenner